



Anrede,

in unserer Stellungnahme zum Kreishaushalt 2015 am 12. Dezember 2014 haben wir einen **wegweisenden Kurs- und Bauplan** für einen **Landkreis mit Herz und Zukunft** – für **GP 2020** – vorgelegt.

6 Zahlen sind das Fundament unseres **Kreisentwicklungskonzeptes**:

8 - 10 - 12 - 15 - 20 und 37.

Dabei handelt es sich nicht um eine Ziehung der Lottozahlen, sondern um **die** Zahlen, die **Kurs, Ziel und Zukunft des Landkreises** langfristig prägen und bestimmen.

Bevor ich auf die einzelnen Zahlen ausführlicher eingehe, zunächst eine kurze Erklärung der Zahlen:

- 8 und 10 stehen für **A 8** und der **B 10**
- 12 für die Priorisierung der **12 Bausteine**
- 15 für 2015: **Weiterbau und Weiterplanung aller** Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (Straße und Schiene) in **2015**
- 20 für das **Finanzkonzept 2020**, das den Finanzbedarf und die Finanzierungsmöglichkeiten aller Projekte und geplanter Maßnahmen aufzeigt
- 37 für die **Kreisumlage**, für einen unveränderten Hebesatz in Höhe von **37,0 Prozentpunkten**.

Nicht eine Politik „man könnte“, „man sollte“ oder „man müsste“ sowie „man könnte auch noch“, nicht eine Politik des Zögerns bringt uns weiter, sondern ein **klarer Kurs mit klaren Werten**.

---

Die Zukunft gestaltet man nicht mit Abwarten, nicht mit Lamentieren, sondern mit einer **Politik des Handelns**.

Wege aufzeigen sowie vorhandene Wege aus- und weiterbauen, das ist unsere Zielsetzung - und dafür werden wir mit allen Mitteln weiterkämpfen.

**A 8 und B 10 sind und bleiben die Lebensadern des Landkreises Göppingen.**

**Wir brauchen die Schienen- und Straßen-Transversalen im und durch den Landkreis - wir brauchen diese wichtigen Verkehrswege ausgebaut. Deshalb machen wir uns weiterhin sehr engagiert stark für den raschen Aus- und Weiterbau aller Verkehrswege.**

Wir bleiben dabei nicht nur verbal in der Offensive, sondern wir wollen auch Berlin und Stuttgart deutlich zeigen, wie wichtig uns der rasche Weiterbau ist.

Zur B 10 **beantragen** wir daher, wie im UVA angekündigt, mit dem Bund über eine **Vorfinanzierung des Weiterbaus der B 10 bis Gingen Ost** zu verhandeln.

Auch andernorts werden, um einen Ausbau zu beschleunigen, Vorfinanzierungen beantragt.

So haben die Landkreise Alb-Donau, Neu-Ulm, Heidenheim und Ostalb mit den Städten Ulm, Giengen, Heidenheim und Aalen sowie den Regionalverbänden Donau-Iller und Ostwürttemberg ein Bündnis für den Ausbau der Bahnstrecke von Ulm nach Aalen geschlossen.

In Freiburg erklärte OB Dieter Salomon: „Die Vorfinanzierung hat sich gelohnt! Der Freiburger Stadttunnel könnte viel früher als gedacht realisiert werden.“

Dies sind nur zwei Beispiele, die uns Mut machen sollten.

---

Und schließlich: Dass es geht, dass man beschleunigen kann, das haben wir im Landkreis mit der Umfahrung von Donzdorf schon selber bewiesen.

Das „Schwarze Peter Spiel“ muss ein Ende haben.

Es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern es geht um ein Weiterkommen.

Wir fordern alle auf, sich weiterhin gemeinsam **tatkräftig** für den raschen

Weiterbau aller großen Verkehrsprojekte einzusetzen.

***Wer etwas will, wer etwas bei und von anderen erreichen will, der muss dies auch zeigen, der muss dies deutlich machen.***

Wir werden unverdrossen weiterkämpfen, wir werden keine Ruhe geben.

Und dabei ist es egal, wer regiert, welcher Partei der jeweilige Verkehrsminister im Bund bzw. im Land angehört.

Wir unterstützen **jede Aktivität**, die eindrücklich die überparteiliche Geschlossenheit im Landkreis demonstriert, so wie das Gespräch beim Bundesverkehrsminister in Berlin, das auf Vermittlung von MdB Hermann Färber zustande kam.

Dabei ging es übrigens nicht nur um die B 10, sondern auch um die A 8.

Es muss weitergehen.

Denn für uns alle **muss** auch der **Albaufstieg der A 8** und die **Weiterplanung der B 10 über Geislingen hinaus** höchste Dringlichkeit haben.

***Geschlossenheit macht uns stark – Geschlossenheit verschafft Eindruck –  
Geschlossenheit ist die Voraussetzung für den Erfolg.***

---

2015 muss das ***Jahr des Handelns***, das ***Jahr der wegweisenden Entscheidungen***,  
***das Jahr der Strategie- und Strukturfestlegung*** sein.

Miteinander haben wir anhand des Finanzkonzeptes 2020 die 12 Bausteine zu priorisieren.

Für uns sind dabei, wie mehrfach erläutert, die ***Kliniken absolut vorrangig***.

Beim ***SPNV*** ist ein Taktverkehr mit S-Bahn-Qualität in einem Halbstundentakt im ganzen Kreis sowie aus dem Kreis und in den Kreis (aus beiden Richtungen) weiterhin unverändert unser Ziel.

Dass eine Fristverlängerung für eine qualifizierte Stellungnahme der Städte und Kommunen zum Entwurf des ***Nahverkehrsplans*** erforderlich ist, darauf haben wir schon im UVA hingewiesen.

Aus Zeitgründen verweise ich auf unsere kritischen Anmerkungen zum Entwurf durch die externen Berater in der UVA-Sitzung.

Wir haben mehr erwartet – ich verweise auf unsere Anträge, die wir mit konkreten Zielsetzungen in den vergangenen Jahren gestellt haben.

Allein die zeitliche Verzögerung, die auf die externen Berater zurückzuführen ist, spricht Bände.

Wir haben mehr erwartet: So nicht nur eine bessere Darstellung (beispielsweise eine gegenüberstellende Auflistung der Veränderungen), sondern auch ein Aufzeigen eines schrittweisen Auf- und Ausbaus.

---

Im Haushaltsentwurf 2015 sind im Vorbericht **12 Bausteine** für eine ganzheitliche und zukunftsorientierte **Kreisentwicklung** genannt.

***Was wollen wir? Was müssen wir machen? Was können wir (leisten)? Wann machen wir was? Wie (Standard, Qualität) können wir die Maßnahme umsetzen?***

Diese Antworten müssen miteinander gefunden werden.

Wir haben mit den 12 Bausteinen sehr große Aufgaben vor uns.

Wir wollen einen guten und verlässlichen Fahrplan in die Zukunft miteinander verabschieden.

Voraussetzungen für einen guten Fahrplan sind (technische) Machbarkeit und Finanzierbarkeit.

Das Preis – Leistungsverhältnis muss stimmen – was bei einer Kreisumlage von 37 Prozentpunkten für den Landkreis und für die Städte und Kommunen der Fall ist.

***Der Landkreis Göppingen ist ein Landkreis mit Perspektiven und vielen Chancen,***  
was nicht nur die Prognos-Studie belegt.

Es liegt an uns, die Chancen zu nutzen.

Es liegt an uns, miteinander mehr Kreisbewusstsein zu erzeugen.

Es liegt an uns, zusammen mit unseren Partnern die Wege mit entsprechenden Wegweisern gut und zügig aus- und weiterzubauen.

Wir sind dazu bereit. Wir haben ein wegweisendes Konzept für einen intakten Landkreis, der im Takt bleibt, vorgelegt.

Wolfgang Rapp

30. Januar 2015